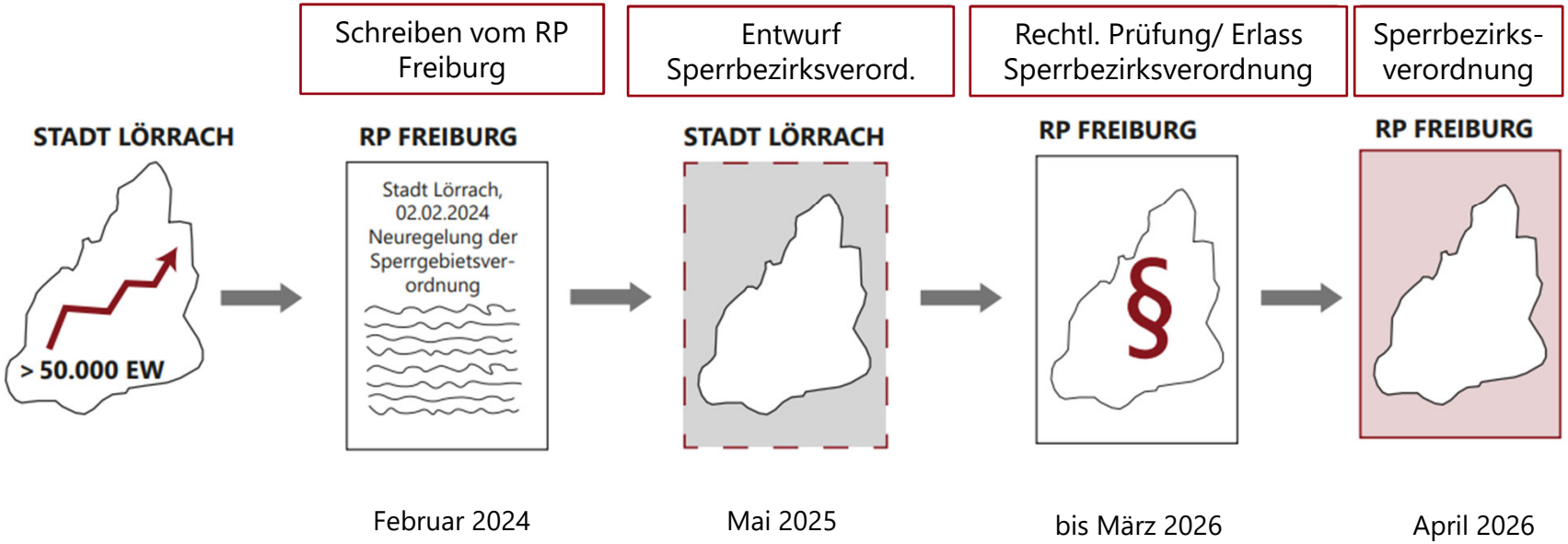
Sperrbezirksverordnung Stadt Lörrach

Lörrach

Sperrbezirksverordnung – Anlass und Verfahren

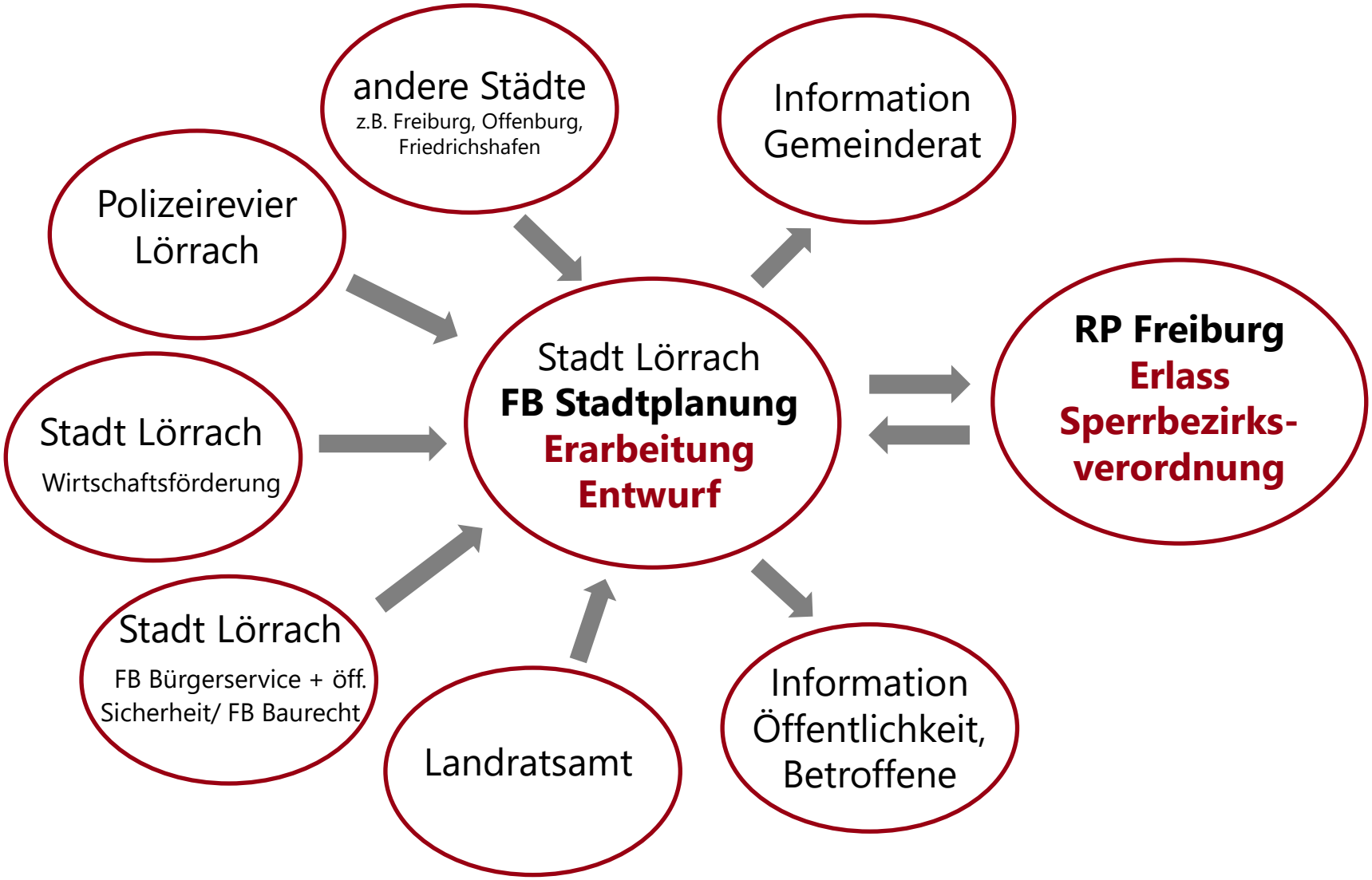
Warum muss durch das Regierungspräsidium Freiburg für Lörrach eine neue Sperrbezirksverordnung erlassen werden?

Ab 50.000 Einwohner ist ein kompletter Ausschluss von Prostitution nicht mehr möglich!



Lörrach

Sperrbezirksverordnung – Akteure/ Verfahren



Lörrach

Rechtliche Rahmenbedingungen

Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStBG) Art. 297 - Verbot von Prostitution: Die Landesregierung kann zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstands durch Rechtsverordnung verbieten der Prostitution nachzugehen. In Städten über 50.000 Einwohner gilt dies nur für Teile des Gemeindegebietes (Ermächtigung zum Erlass einer Sperrbezirksverordnung).

→ nur EGStGB ist relevant für Sperrbezirksverordnung

Die Stadt hat darüber hinaus die Möglichkeit mittels **Bauleitplanung und Bauordnungsrecht** sowie **Gewerberecht/Prostituiertenschutzgesetz** Prostitution zu steuern.

Im Januar 2002 ist das **Prostitutionsgesetz** zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten in Kraft getreten.

Im Juli 2017 ist das **Prostituiertenschutzgesetz** in Kraft getreten, das vor Menschenhandel, Ausbeutung und Zwang schützen soll und die Situation derjenigen verbessern soll, die in der Prostitution tätig sind. Damit verbunden ist eine Anmeldepflicht für Prostituierte, eine Erlaubnispflicht für das Prostitutionsgewerbe und die Pflicht zur Führung einer Bundesstatistik.

Steuerungsmöglichkeiten von Prostitution in Lörrach

Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch

Sperrbezirksverordnung

Ausschluss von Straßenprostitution und von Bordellen in 20 Gewerbegebieten

Gewerberecht Prostituiertenschutzgesetz

z.B. Anforderungskatalog bei Gewerbeanmeldung

z.B. Regelung Terminwohnung, Regelung Anzahl Betten in Bordellen und weitere Auflagen für Bordelle

Planungs- und Bauordnungsrecht

Bebauungspläne, Baugenehmigung

z.B. Ausschluss von Bordellen aus städtebaulichen Gründen

Regelung von Prostitution in Lörrach

Sperrbezirksverordnung – Steuerungsmöglichkeiten

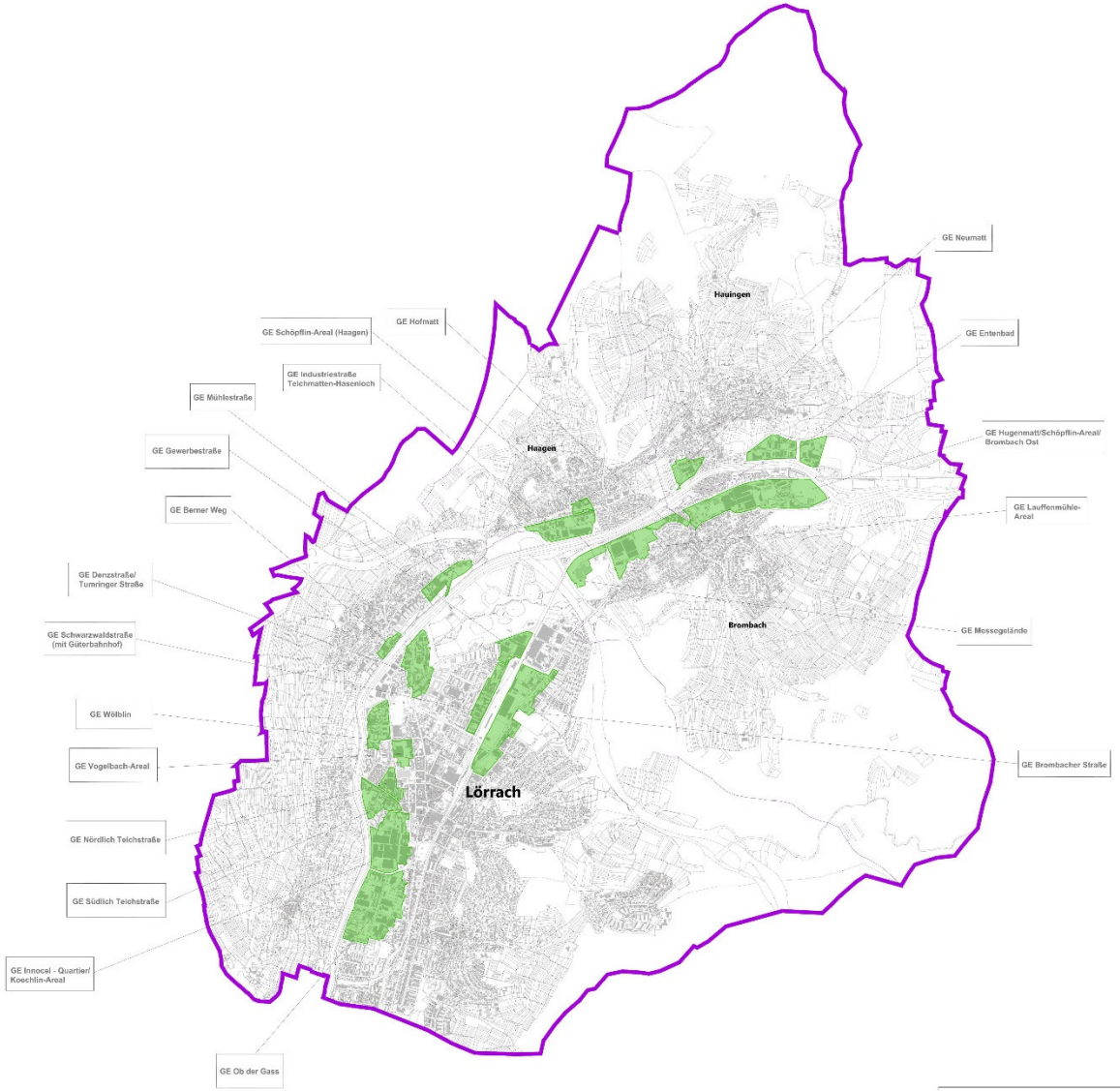
Was wird mit der neuen Sperrbezirksverordnung geregelt?

Regelungen zur Zulässigkeit von Straßenprostitution und Bordellen

- Straßenprostitution ist im gesamten Stadtgebiet der Stadt Lörrach verboten.
- Bordelle und bordellartige Einrichtungen sind in 20 Gewerbegebieten verboten.
- In den Gewerbegebieten Wiesentalstraße/ Gewerbekanal und Blasiring besteht die Möglichkeit zur Ansiedlung von Bordellen und bordellartigen Betrieben.

Die neue Sperrbezirksverordnung tritt durch Bekanntmachung im Gesetzblatt Baden-Württemberg im April/Mai 2026 in Kraft.

Sperrbezirksverordnung Lörrach - Plan



Lörrach

Sperrbezirksverordnung – Konzept Stadt Lörrach

Konzept zur Regelung von Prostitution in Lörrach

Sperrbezirks-verordnung

gesamtstädtischer Ausschluss von Straßenprostitution (Stadtgröße, Grenzlage, Topographie und Stadtstruktur)

Bordelle und bordellartige Einrichtungen nur zulässig in:

- Gewerbegebiet Wiesentalstraße/ Gewerbekanal (1. Priorität)
- Gewerbegebiet Blasiring (2. Priorität)
- Ausschluss in 20 Gewerbegebiete

Prost.-schutzgesetz
Gewerberecht
Bauplanungsrecht
Bauordnungsrecht

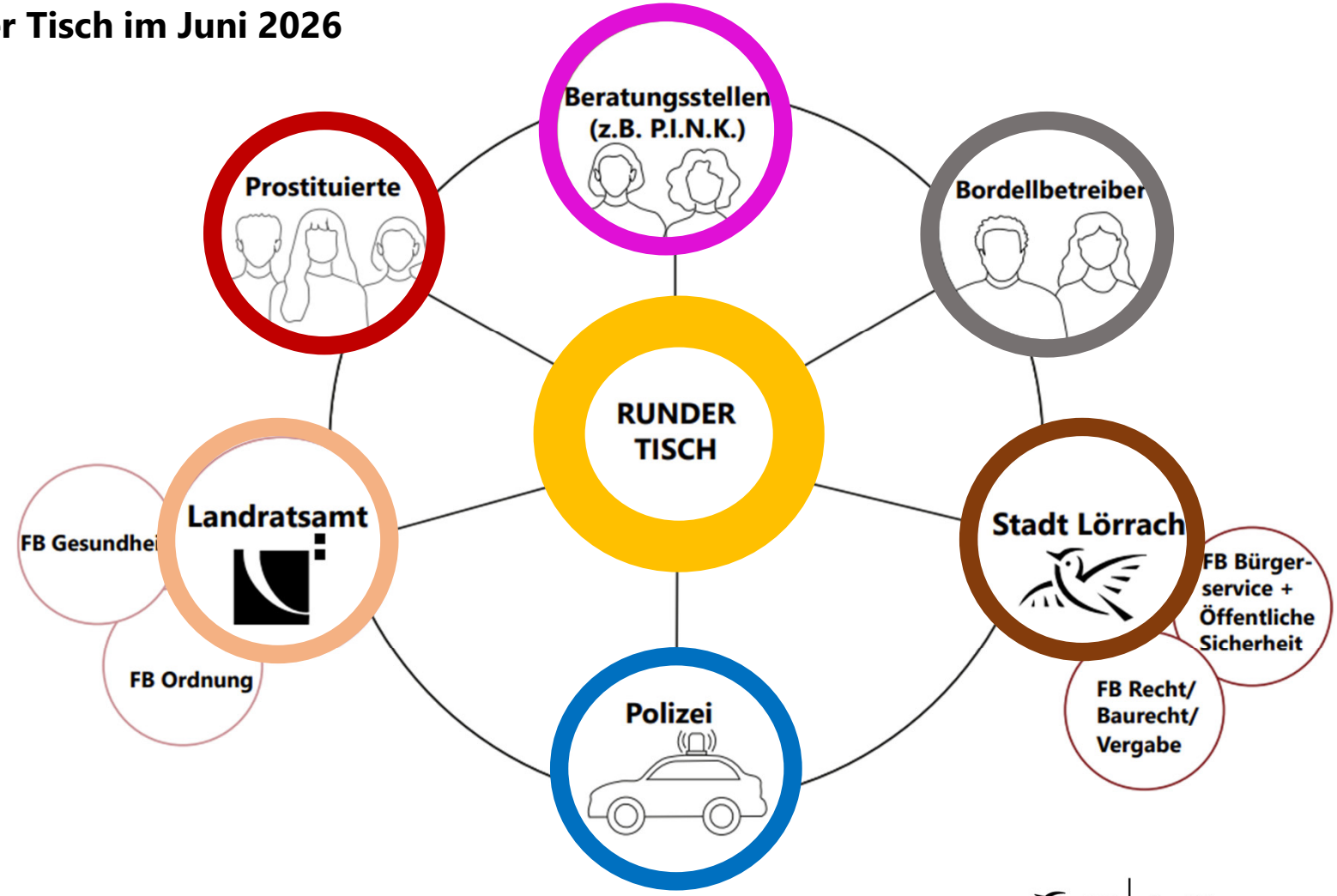
Terminwohnungen und Wohnungsprostitution – Einzelfallprüfung (fachbereichsübergreifende Abstimmung/ Einbindung Polizei)

Prävention durch Einrichtung Runder Tisch, Beratung, frühzeitiges Handeln der Polizei und bauordnungsrechtliche Maßnahmen

Lörrach

Sperrbezirksverordnung - Prostitution – Runder Tisch

1. Runder Tisch am 05.012.2025
2. Runder Tisch im Juni 2026



Lörrach

Vielen Dank!

Informationen zur Sperrbezirksverordnung finden Sie unter folgendem Link:
www.loerrach.de/Sperrbezirksverordnung